



PFAZ AT HOME



Hallo zusammen,
Da wir Zurzeit leider auf Gruppenstunden, Fahrten und gemeinsame Lager verzichten müssen haben wir uns überlegt eine neue Ausgabe der PFAZ für Zuhause raus zu bringen. Egal ob Gruppenleiter:in, Meute, Sippe oder Eltern, für jeden ist etwas dabei um sich den Tag Zuhause zu verschönern und seine Pfadi Sehnsucht zu stillen.

Gut Pfad und viel Spaß *Bounty*

Wie wird man eigentlich Gruppenleiterin oder Gruppenleiter?

Ostern vor zehn Jahren war ich auf meiner allerersten Gruppenleitungs-Schulung. Mein Grundkurs fand in Gengenbach im Baden-Powell-Haus statt und das Wetter war wirklich ganz wunderschön. Ich weiß noch, dass ich im Jahr darauf zu meinem Aufbaukurs mit der gleichen Wettererwartung gefahren bin und wir dann durch den Schnee hajken mussten und völlig fassungslos waren. Aber das Wetter Ostern 2011 war sonnig und warm. Ich war ziemlich aufgeregt, weil ich überhaupt nicht wusste, was mich erwarten würde und weil ich nur recht wenig Leute aus den anderen Stämmen kannte. Mein Zimmer teilte ich mir zum Glück mit meinen Freundinnen aus der Sippe bzw. dem Stamm. Das Baden-Powell-Haus kam mir damals riesig vor und sehr verwinkelt. Es gab viele lang andauernde Sardinenbüchse-Runden (wobei ich da glaube ich nie mitgespielt habe) und viele schöne Singe-runden im Kapellenraum. Es gibt ein paar Highlights, die mir besonders in Erinnerung geblieben sind. Unser Bundeslied war z.B. damals erst drei Jahre alt und diejenigen, die es mitverfasst hatten, waren als Kursleitungen auf der Schulung. Umso lustiger fand ich es damals, als Paul (einer dieser Verfasser) es beim Lieder raten in der schwierigen Gruppenstunde nicht erkannte. 2011 hatten wir mit der Mojo-Kitchen-Gang eine unfassbar kreative, keine Mühen scheuende Küchencrew, die uns jeden Tag die leckersten und vor allem optisch ansprechendsten Speisen, die man auf einem Pfadilager je gesehen hatte, servierte. Eine meiner lebhaftesten Erinnerungen ist die an die Bünde, Gruß und Gesetz-Einheit. Wir wurden in drei verschiedene Gruppen eingeteilt und nach Gengenbach gefahren, um dort Leute auf der Straße zu befragen, was sie über Pfadfinderinnen und Pfadfinder denken und was wir wohl den ganzen Tag machen. Dabei kamen die kuriosesten Vorstellungen und Klischees zutage und beim späteren Austausch mit den anderen Gruppen konnten wir mit dem Erzählen gar nicht mehr aufhören. Ich weiß noch, dass ich die Schulung ziemlich ernst genommen habe. Die Vorstellung, Gruppenleiterin zu werden und Verantwortung zu übernehmen kam mir manchmal sehr gruselig vor und so plante ich meine eigene Modellgruppenstunde mit viel Sorgfalt und verbrachte viel Zeit in unserem Kursraum. Aber die vielen verschiedenen Einheiten und Themen, die wir auf der Schulung besprochen haben und bis heute besprechen, waren für mich auch sehr spannend und motivierend. Vor allem unsere Einheit zu den Führungsstilen, Entwicklungspsychologie und auch die Sensibilisierung zum Thema Missbrauch haben mir in vielerlei Hinsicht die Augen geöffnet, aber auch der ganze Theoriekram zur Gruppenstundenplanung, der meine Kreativität sehr beflügelt hat (obwohl in meiner ersten Modellgruppenstunde ständig alle Purzelbäume machen mussten, was doch etwas eintönig war), die Gitarrenkurse und das intensive Zusammensein mit den Leuten aus den anderen Stämmen während der Übernachtung und den Einheiten in den Kursen hat bis heute seinen Zauber nicht verloren. Nachdem der Grundkurs beendet war, fuhr ich ganz motiviert nach Hause. Bald konnte ich als Meutenhelferin in der Meute Grashüpfer aktiv werden. Ein Jahr später fuhr ich, wie schon erzählt, zum Aufbaukurs. Dort wurden noch einmal ganz viele andere Themen besprochen und Themen vom Grundkurs wiederholt. Ich lernte noch einmal neue Leute kennen, mit denen ich bis heute gut befreundet bin und die mich über meine ganze Pfadizeit hinweg begleitet haben. Ihr seht also, es ist gar nicht so schwer, Gruppenleiterin oder Gruppenleiter zu werden und wenn ihr später einmal Lust dazu haben solltet, könnt ihr auf die Schulungen gehen und viele tolle Dinge lernen.



Von Selin



RÄTSEL UND BASTELIDEEN

FRÜHLINGSBLUMEN AUS TONPAPIER BASTELN

Einen beliebig großen Kreis aus Pappe ausschneiden.

Schritt:

Mehrere beliebig große Rechtecke aus dem Tonpapier heraus-schneiden und eine Ecke des Rechtecks über die gegenüberliegende Ecke kleben, sodass eine Art Trichter entsteht.

Schritt:

Die Trichter dann in Kreisform auf den zu Beginn ausgeschnittenen Pappkreis kleben. Die Anzahl der Trichter hängt also von der Größe des Pappkreises ab.

Schritt:

Weitere Reihen mit trichterartigen Blütenblättern kleben, bis nicht mehr allzu viel Platz in der Mitte frei ist.

Schritt:

Für die Mitte einfach einen Kreis aus Papier ausschneiden, welcher dann von außen spiralförmig eingeschnitten wird. Danach wird dieser Streifen eingerollt, wobei man erneut von außen anfangen muss, damit eine Rosenblüte entsteht.

Schritt:

Am Schluss die Rosenblüte in die Mitte des Pappkreises kleben und mit den Papierblumen eine Wand oder eine andere Oberfläche schmücken.

benötigtes Material:

Bastelpapier in beliebigen Farben

Pappe

Stifte

Schere

Kleber



Von Fiona

SUDOKU

E	3		4	7	1			Z
		1	8				4	3
		2	5					8
	4	5						2
N			6		5			H
6						8	5	
1					2	5		T
2	5	4			8	7		
				7	5			1 4

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9

		N	1	2		7		
7				9			4	1
8			4			A	3	R
	2				E		8	1
	9			7				5
	1	4					6	E
		5				8		2
4		6		T		9		8
			B	3	4	6		U

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Von Sarabi



PFAZ AT HOME



Unsere Bundeswebseite hat ein neues Layout

Da unsere Bundeswebseite ihr aktuelles Aussehen nun seit 14 Jahren nicht verändert hat, also wohl länger als die meisten von euch bei den Pfadfindern sind und dazu dieses Jahr 20 Jahre alt wird, haben wir uns daran gemacht ihr ein neues Aussehen zu geben.

Bevor ihr das neue Design seht, nun eine kleine Zeitreise durch die verschiedenen Designs der Bundes- und Stammeswebseiten.



PBH 2001



Edelweisspiraten 2004



Calapallo 2013

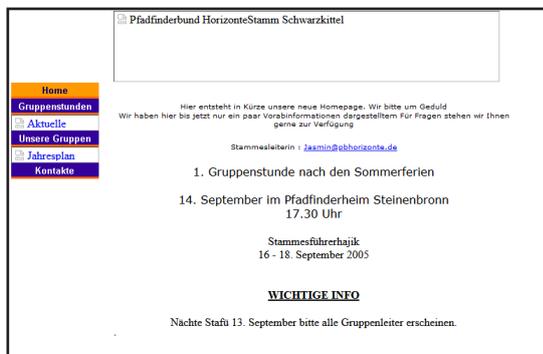


PBH 2021

Von Floh



Steppenwolf 2002



Schwarzkittel 2005



Edelweisspiraten 2013



PFAZ AT HOME



SIPPENREPORT

Wir sind die Sippe Alácran vom Stamm Calapallo. Wir haben uns als Sippe 2016 zusammengefunden und haben seitdem viele Abenteuer durchlebt und unseren Weg bestritten. Insgesamt sind wir gerade (2021) 10 Sipplinge und ich (Calando) als Gruppenleiter. Ich bin 20 Jahre alt und habe als Gruppenleiter viel Erfahrung gesammelt. In unseren Gruppenstunden finden wir uns regelmäßig wöchentlich zusammen. Unter anderem haben wir Steinzeitmesser gebaut, Öllampen getöpft, einen kleinen Krimi gedreht, Lochkameras gebaut und vieles mehr. Wir genießen es zusammen draußen zu sein, Feuer zu machen und die Natur zu erleben. Jedes neue Lager ist ein großes Abenteuer für uns und stellt uns vor Herausforderung von ungekanntem Ausmaß. Allerdings haben wir es bis jetzt immer geschafft uns durchzukämpfen bis zur nächsten Hürde. Das Bündnis das man als Sippe schließt ist eins was ich mit nichts anderem vergleichen kann. Aus meiner eigenen Sippenzeit habe ich viel mitgenommen, dass mich zu dem macht der ich heute bin. Hier lernt ihr Verantwortung zu übernehmen und die Dynamiken einer Gruppe kennen. Eine Sippe ist mehr als eine Gruppe Kinder: sie ist eine Gemeinschaft, in der man Zusammenhalt lernt wie nirgends sonst. Nicht mehr und nicht weniger bietet das Pfadfindersein einem. Wenn du bereit bist das Abenteuer mit uns zu bestreiten würde ich mich sehr freuen von dir zu hören.



PBH GEOCACHE

Wir haben bei den unten genannten Koordinaten ein Logbuch mit Stift versteckt, suche die koordinaten für deine Stadt raus und mach dich auf den Weg.

Gehe am besten mit deinen Eltern los und gucke ob du es findest und trage dich ein. Bitte guck, dass es so versteckt ist wie du es vorgefunden hast. Bei jeder neuen Ausgabe vom Sonder Knotenpunkt wird es einen neuen Ort geben, die Logbücher werden ausgewertet und der/diejenige welche am Meisten vertreten waren bekommen einen Preis.

Der Radius um den Koordinatenpunkt an dem das Buch versteckt sein kann beträgt 5m

Die Koordinaten könnt ihr einfach auf Google Maps oder alternativen Navigationsgeräten eingeben.

KARLSRUHE:

49.025833, 8.433722

RAVENSBURG:

47.778926, 9.641750

CALW:

48.721100, 8.752500

STEINENBRONN:

48.663527, 9.105615